

# Aladin

DAS MUSICAL



★ ★ ★ ★ ★  
DAS  
**HIGHLIGHT**  
FÜR DIE GANZE  
**FAMILIE**

## PRESSEINFORMATION

[www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de)

 **THEATER Liberi**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>PRESSEINFORMATION</b> .....	<b>2</b>
<b>WAS WIR TUN</b> .....	<b>3</b>
Aladin – Die Geschichte .....	3
Aladin – Das Ensemble .....	4
Aladin – Das Team.....	8
Interview Carolin Pommert (Regisseurin).....	9
Interview Ali Marcel Yildiz (Aladin) .....	10
Interview Laurent N'Diaye (Dschinni) .....	11
Unsere anderen Produktionen .....	12
<b>WER WIR SIND</b> .....	<b>13</b>
Das Theater Liberi .....	13
Fact Sheet .....	14

## PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

wir freuen uns, dass Sie über unser neuestes Familienhighlight „Aladin – das Musical“ berichten möchten. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Berichterstattung und stellen Ihnen mit dieser Pressemappe einige zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Beigefügt erhalten Sie ausführliche Informationen zum Stück, zu den Darsteller\*innen, zum Team hinter den Kulissen sowie einen Einblick in unsere Arbeit als Tourneetheater. Frei zum Abdruck finden Sie auch Interviews mit der Regisseurin Carolin Pommert sowie mit Ali Marcel Yildiz (Aladin) und Laurent N’Diaye (Dschinni).

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit für persönliche Interviewwünsche oder Fragen ansprechen – Kontaktdaten finden Sie unten.

Selbstverständlich würden wir uns unter dieser Adresse auch sehr über die Zusendung der Rezension in Form einer PDF freuen! Das Ensemble dankt im Voraus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserer Vorstellung.

Herzlichst

Ihr Theater Liberi

**Pressekontakt:**

Tamina Reiff

[reiff@theater-liberi.de](mailto:reiff@theater-liberi.de)

+49 234 588357-14

## WAS WIR TUN

### Aladin – Die Geschichte



Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt.

Denn Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen, doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest.

Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und befreit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn wo ein Dschinni, da auch drei Wünsche. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen...



#### Das Original

Die Handlung des Musicals basiert auf dem Original „Aladin und die Wunderlampe“. Dabei handelt es sich um ein orientalisches Märchen aus der Geschichtensammlung „Märchen aus 1001 Nacht“. Man geht inzwischen davon aus, dass Aladin keines der ursprünglichen Märchen der Sammlung ist, sondern im 18. Jahrhundert vom französischen Übersetzer Antoine Galland hinzugefügt wurde. Seine Quelle war vermutlich der maronitische Christ Hanna Diyab aus Aleppo.

Das Originalmärchen ist – wie so oft – deutlich düsterer und die Handlung wurde entsprechend angepasst und modernisiert.

## WAS WIR TUN

### Aladin – Das Ensemble

#### Ali Marcel Yildiz – Aladin



Ali absolvierte seine Ausbildung zum Schauspieler an der Arturo Schauspielschule in Köln. Im Anschluss war er bereits auf diversen Bühnen in Deutschland zu sehen. Beispielsweise spielte er an den Wuppertaler Bühnen „Outlaws – Bis zum Schluss“ und am Theater Pforzheim „Die Bremer Stadtmusikanten“. Außerdem stand er am COMEDIA Theater Köln in den Produktionen „Hasenland“ und „Kuckucksei“ auf der Bühne. Mit der Produktion „Bei Verlobung: Mord!“ war Ali zudem auf deutschlandweiter Tournee. Zuletzt sah man ihn am DAS DA THEATER in Aachen in verschiedenen Produktionen wie „Viel Lärm um nichts“ oder „Lippels Traum“. Der gebürtige Leverkusener ist jedoch nicht nur auf der Bühne zu sehen, sondern arbeitet auch als Synchronsprecher für viele TV- und Radio-Werbespots, beispielsweise für Telekom, Amazon oder Snickers. Bereits in der Spielzeit 2016 bewies Ali in der Rolle des „Mogli“ sein Talent im Premierencast von „Dschungelbuch – das Musical“. Nachdem er das Findelkind noch ein zweites Mal verkörperte, wechselt er nun in die Cast der Neuproduktion „Aladin – das Musical“, wo er als Titelheld zusammen mit Dschinni und Yasmin die dunklen Pläne von Dschafar zu durchkreuzen versucht.

#### Laurent N'Diaye – Dschinni, Obsthändler



Laurent wurde in Paris geboren und wuchs in Amerika und Italien auf. Bereits als Zehnjähriger debütierte er in der Rolle des „Scipio“ in „Porgy und Bess“. Mit 15 Jahren kehrt er nach Paris zurück und spielte dort „Arnaud“ im Kultfilm „La Boum - Die Fete“. Nach diesem Ausflug zum Film ging er nach New York, um Musiktheater zu studieren, es folgte außerdem ein Studium des klassischen Gesangs in Berlin. Laurent hat bereits in zahlreichen populären Musicals mitgewirkt, beispielsweise sah man ihn als „Electra“ in „Starlight Express“ in Bochum, als Simon in „Jesus Christ Superstar“ oder als „Rocky“ in „The Rocky Horror Show“. Außerdem verkörperte er unter anderem „Ray“ in „The Blues Brothers“, „Mark Winner“ in „Gaudi“ sowie „Naphtali“ in „Joseph And The Amazing Technicolor Dreamcoat“. Mit Tourneen kennt sich Laurent ebenfalls gut aus: Mit „Die große Andrew Lloyd Webber Gala“ tourte er durch Europa, als ausgebildeter Tänzer und Eisläufer war er außerdem mit „Holiday on Ice“ in der ganzen Welt unterwegs. Seine vielfältige Erfahrung bringt er nun als magischer „Dschinni“ in der Neuproduktion „Aladin – das Musical“ des Theater Liberi auf die Bühnen Deutschlands und Österreichs.

## WAS WIR TUN

### Aladin – Das Ensemble

#### Lisa Perner – Yasmin



Lisa erhielt 2016 ihr staatlich anerkanntes Musicaldiplom mit Auszeichnung am Vienna Konservatorium in Wien. Bereits während ihrer Ausbildung sammelte sie Erfahrung als Hauptdarstellerin an den Stadttheatern in Celje und Pula sowie in den Wiener Aufführungen „City of Angels“ am Off-Theater und in „Ordinary Days“ in der Theatercouch. Als fixes Mitglied des Jugendchors der renommierten Volksoper Wien ist sie außerdem immer wieder in diversen Produktionen zu sehen. Ihr Solistendebüt an der Volksoper Wien feierte sie dann in der Uraufführung der Rockoper "Vivaldi - Die fünfte Jahreszeit". Es folgten Engagements bei diversen Filmproduktionen wie etwa im Kinofilm „Im Weißen Rößl“. Außerdem war sie jahrelang fixes Ensemblemitglied auf der „Bühne im Berg“ in Hinterbrühl. Zusätzlich war die gebürtige Österreicherin als Sängerin auf dem Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 3“ tätig und durfte dort auch ihr selbstgeschriebenes Kabarettprogramm „I am what I am“ mit großem Erfolg präsentieren. Lisa ist dem Theater Liberi-Publikum bereits in vielen Rollen bekannt: als listiger „Fuchs“ in „Pinocchio – das Musical“, als „Baghira“ in „Dschungelbuch – das Musical“ und als „Olivia Clayton“ in „Tarzan – das Musical“. Nun zeigt sie ihr Können als mutige Prinzessin „Yasmin“ in „Aladin – das Musical“.

#### Robert Steffen – Dschafar



Robert absolvierte seine Ausbildung an der Schauspielschule Siegburg und schloss diese 2018 erfolgreich ab. Obwohl er noch am Anfang seiner Karriere steht, kann er schon auf jede Menge Bühnenerfahrung zurückblicken. So spielte er bereits zu Beginn seiner Ausbildung die Hauptrolle in „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ und war Teil des Ensembles bei „Das große Massakerspiel“ von Eugène Ionesco auf der Studiobühne Siegburg. Als „Woyzeck“ begeisterte Robert das Publikum im gleichnamigen Stück nach Georg Büchner. Es folgten Rollen in „Aus der Mitte der Gesellschaft“ und „Blinder Schnabel und der Einfall“. Die Verbindung zwischen Theater und Musik stellte er durch Auftritte in diversen Tanztheatern und in Musicalproduktionen des Vereins Musical4You her, einem Projekt zur Förderung junger musikalischer Talente. Außerdem war Robert drei Jahre lang Mitglied im Bonner Jazzchor unter der Leitung von Sascha Cohn. Für Theater Liberi stellt er in dieser Spielzeit erneut seine Vielseitigkeit unter Beweis, indem er nach der Rolle als furchteinflößendes „Biest“ in „Die Schöne und das Biest – das Musical“ und „Professor Porter“ in „Tarzan – das Musical“ jetzt als machthungriger „Dschafar“ in „Aladin – das Musical“ zu sehen ist.

## WAS WIR TUN

### Aladin – Das Ensemble

#### Maren Teichmann – Leilah



Maren stand bereits im Alter von fünf Jahren zum ersten Mal auf einer Bühne. Von da an folgten viele Auftritte sowohl mit Gesang und Tanz als auch mit einer Vielzahl von Instrumenten. Die gebürtige Rheinländerin spielt neben Querflöte und Klarinette auch Saxofon und Klavier. 2018 machte sie ihr Hobby zum Beruf und begann eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Stageart Musical School in Hamburg. Im Zuge dieser sammelte Maren weitere Bühnenerfahrung durch verschiedene Aufführungen und Produktionen der Schule. Noch vor ihrem Abschluss im Sommer 2021 bekam sie ihr erstes professionelles Engagement im Ensemble von „Annie Get Your Gun“ an den Landesbühnen Sachsen. Maren gibt in dieser Spielzeit ihre Premiere für Theater Liberi: In der Neuproduktion "Aladin – das Musical" steht sie Prinzessin Yasmin als Zofe „Leilah“ bei allen Abenteuern mit Rat und Tat zur Seite.

#### Lena Isabella Beltermann – Shahd, Gewürzhändlerin



Lena absolvierte 2019 ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Musicaldarstellerin an der Theater Akademie Sachsen. Schon während der Ausbildung stand sie als „Papagena“ in Mozarts „Zauberflöte“ beim „Klassik für Kinder“-Festival in Leipzig auf der Bühne. Anschließend folgten mehrere Rollen in Produktionen an den Landesbühnen Sachsen: Als „Rosenrot“ war sie in „Schneeweißchen und Rosenrot“ zu sehen, ebenso wie in „Annie get your gun“, „HAIR“, „Winnetou I“ und vielen weiteren. Neben den Engagements an der Landesbühne Sachsen hat Lena auch schon Tourneeerfahrung sammeln können, unter anderem als sie den Titelhelden in „Der kleine Zehlfuß“ für Nimmerland Theaterproduktion spielte. Und auch als Solistin ist sie für die Dinnershow „Schlagernight meets Dinner“ deutschlandweit unterwegs. In der Neuproduktion „Aladin – das Musical“ ist sie nun als Dschafars treue Gehilfin „Shahd“ ebenfalls wieder auf deutschen und österreichischen Bühnen zu sehen.

## WAS WIR TUN

### Aladin – Das Ensemble

#### Devin Reh – Sultan, Fischhändler



Devin wurde vom Bühnenfieber gepackt, als er mit fünf Jahren sein erstes Musical sah. Mit dem Vorsatz Musicaldarsteller werden zu wollen, gründete der gebürtige Pfälzer im Jahr 2013 in seinem Heimatdorf die Gimmeldinger Kindermusicalgruppe, mit welcher er drei Kindermusicals erarbeitete und inszenierte. Dort lernte er alle Seiten einer Musicalproduktion kennen und bewies sich sowohl als Regisseur, Choreograf und nicht zuletzt als Darsteller. So spielte er unter anderem die bekannten Charaktere „Herr Tierlieb“, „Bernhard Blocksberg“ sowie den „Bürgermeister von Neustadt“ in „Bibi Blocksberg – Das Musical“, „Bibi Blocksberg und der verhexte Schatz – Das Musical“ und „Benjamin Blümchen rettet den Zoo – Das Musical“. Im Jahr 2018 begann Devin schließlich seine Ausbildung an der Stage School in Hamburg, die er 2021 beendete. Für Theater Liberi steht er nun in der Neuproduktion „Aladin – das Musical“ als „Sultan“ auf der Bühne.



## WAS WIR TUN

### Aladin – Das Team hinter den Kulissen

Carolin Pommert	Regie und Choreografie
Jana Flaccus	künstl. Produktionsleitung
Christoph Kloppenburg	Komposition
Hans Christian Becker	Komposition
Helge Fedder	Autor
Annette Pfläging	Kostümbild
Beata Kornatowska	Bühnenbild
Rolf Spahn	Lichtkonzept
Nathalie Springer	Maskenbild
Dietmar Mensinger	Arrangements
Thorben Kaßburg	technische Leitung
Anastasia Ivanova	Regieassistenz
Pamela Falcon	Vocalcoaching
Philip Roesler	Korrepetition
Jonas Pieper	technische Betreuung
Christoph Kreutzer	Bühnenbau
Roland Steingens	Bühnenbau
Henning Dahlhaus	Bühnenmalerei
Paula Packheiser	Kostümassistenz
Lisa Murgia	Produktionsmanagement
Jörgen Bruder	Veranstaltungsmanagement
Janina Kemmerer	Tourneemanagement
Marcel Reitmayer	Tourneetechnik
Mirko Mayer	Tourneelogistik
Lars Arend	Gesamtleitung

## WAS WIR TUN

### **Interview Carolin Pommert (Regisseurin)**

#### **Wie haben Sie sich als Regisseurin der Geschichte und der Umsetzung von „Aladin – das Musical“ genähert? Wie geht man vor?**

Ich habe mich belesen, Filme geschaut und Ideen gesammelt. Schon lange bevor wir mit den Proben starten, besprechen wir im Team Bühnenbild- und Kostümiddeen, es werden Songs komponiert und Texte geschrieben. Teilweise weiß ich auch schon weit im Voraus, welche Darsteller\*innen in unsere Rollen schlüpfen werden, manche kenne ich bereits aus vorherigen Saisons. All das arbeitet in meinem Kopf und es entwickelt sich ein Gefühl für dieses Stück, eine erste Richtung. Damit gehe ich dann in die Proben. Zu Beginn weiß ich aber noch nicht, wie meine Version von Aladin am Ende sein wird. Das macht die Arbeit auch so unglaublich spannend.

#### **Wie kann man sich einen Probenstag von „Aladin – das Musical“ vorstellen?**

Es beginnt mit einem lauten „Guten Morgen“, einem Kaffee und dann geht es ab auf die Probebühne. Es werden Szenen probiert, Choreografien gelernt, vielleicht auch mal eine Idee verworfen, Kostüme anprobiert, Wunderlampen zum Nebeln gebracht, Gesichter geschminkt, Mikros geklebt, Töne getroffen, gemeinsam gelacht, miteinander diskutiert, Pläne gemacht. Am Ende des Tages sind wir wieder ein Stück näher am Endergebnis, das die Zuschauer\*innen dann auf der Bühne erleben können.

#### **Hat sich etwas im Musical während der Proben in eine ganz andere Richtung entwickelt als geplant?**

Ich würde sagen, im erwartbaren Rahmen. Hier und da wurde Text gestrichen und sicher auch mal verändert, Kostümiddeen wurden verworfen oder neu durchdacht. Auch am Bühnenbild haben wir neue Dinge ausprobiert und für gut befunden. Alles fügt sich dann zusammen, für ein noch schöneres Endprodukt.

#### **Gibt es Schlüsselszenen, die Ihnen ganz besonders am Herzen lagen?**

Für die Szene, in der Aladin die Höhle betritt, um die Wunderlampe zu holen, hatten wir sehr früh schon einen (wie ich finde) außergewöhnlich schönen Song. Schon beim ersten Hören, hatte ich dazu Bilder im Kopf. Sich bewegendes Gefunkel, Aladins Überwältigung und die Macht dieses zauberhaften Ortes. Mir war klar, dass ich diesen Zauber nach draußen tragen wollte. Ich hoffe, es ist mir gelungen und kommt auch beim Publikum so an.

#### **Welcher ist Ihr Gänsehaut-Moment in dem Stück?**

Ich habe so viele! Der Song „Bin genug“, also Yasmins Emanzipations-Song, die Dschinn-Show, Dschafars Machtübernahme und immer wieder das Finale. Sieben Darsteller\*innen, die mit einer unfassbaren Stimmgewalt und einem enormen Gefühl singen – das ließ mir bereits in den Proben vor Rührung die Tränen in die Augen steigen.

#### **Yasmin ist in dieser Adaption nicht nur eine gelangweilte Prinzessin, die auf ihren Prinzen wartet, sondern sie ist voller Tatendrang und Mut etwas zu ändern. Wie wichtig ist es, das alte Prinzessinnen-Klischee aufzubrechen?**

Unsere Yasmin ist ganz klar eine Frau, zu der man aufschauen kann. Sie ist eine starke, mutige, kluge und moderne Frau, die sich veralteten und verstaubten Regeln nicht unterwerfen will. Sie will selbstbestimmt leben, selbstbestimmt lieben und vor allem respektiert werden. Eine Prinzessin 2.0 und aus meiner Sicht der absolut richtige Weg.

## WAS WIR TUN

### Interview Ali Marcel Yildiz (Aladin)

**Die Geschichte rund um den Jungen mit der Wunderlampe ist schon über 200 Jahre alt. Ist sie überhaupt noch relevant?**

Ich würde sagen, sie ist noch relevant, weil Werte wie Mut und Freundschaft in dieser Geschichte thematisiert werden und diese Themen sind *heute* noch relevant und werden auch in 200 Jahren noch Relevanz haben.

**Was macht die Adaption des Theater Liberi so besonders?**

Wir bringen sehr viel Spielfreude mit. Wir haben coole Choreos, wir haben eine bombastische Show. Wir haben tolle Musikstücke und wir haben ein Bühnenbild, was schon ziemlich abstrakt ist im Vergleich zu den anderen Bühnenbildern von den anderen Produktionen von Theater Liberi.

**Sie sind schon ein alter Hase bei Theater Liberi, haben mehrfach Titelrollen übernommen: Jetzt gab es eine neue Rolle, neue Kollegen, eine ganz neue Produktion: Mit welchen Erwartungen geht man in die Proben und auf Tournee?**

Ich muss sagen, ich hatte zu Beginn der Proben etwas Angst, weil wir anderthalb Jahre pausiert haben durch die Pandemie. Ich hatte Angst, dass ich ein bisschen die Routine verloren habe. In den letzten Probenwochen hat sich das alles wieder eingespielt und diese anfängliche Angst hat sich umgewandelt in Spielfreude. Ich habe einfach wieder Lust auf die Bühne zu gehen und die Zuschauer zu bespaßen. Die neuen Kollegen sind super und ich glaube, das wird eine sehr schöne Tour.

**Wem sind Sie ähnlicher? Aladin oder Ihrem Namensvetter Prinz Ali?**

Ich glaube eher Aladin, weil Prinz Ali ist doch schon etwas extrovertierter und macht mehr auf Showmaster. Beim Proben und beim Überlegen, wie die Figur auf der Bühne aussehen wird und dargestellt werden sollte, habe ich dann schon eher ein paar meiner eigenen Charaktereigenschaften mit einfließen. Deswegen eher Aladin.

**Was können wir von Aladin lernen?**

Ich würde sagen, dass Freundschaft wichtig ist. Und dass vor allem auch Zusammenhalt wichtig ist, vor allem in schwierigen Zeiten. Wir haben außerdem eine Yasmin, die moderner ist und nicht nur eine einfache Prinzessin, sondern sie ist eine starke, mutige, entschlossene und unabhängige junge Frau und auch jemand, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt und das wollen wir auch den Kindern vermitteln. Ich glaube, das ist etwas, was man aus der ganzen Geschichte mitnehmen kann.

## WAS WIR TUN

### Interview Laurent N`Diaye (Dschinni)

**Was macht für Sie die Magie von „Aladin – das Musical“ aus?**

Aladin ist eine Liebesgeschichte und sie hat viel mit Mut und Vertrauen zu tun. Außerdem geht es um das Erreichen eines Traumes. Ich denke, die Themen eignen sich gut, um eine tolle Stimmung zu bringen.

**War es Liebe auf den ersten Blick mit Ihnen und der Rolle als Dschinni?**

Absolut! Sie ist perfekt für mich, weil sie viel mit Unterhaltung zu tun hat und ich bin selbst ein Entertainer wie Dschinni. Daher ist die Rolle wirklich perfekt für mich geeignet.

**Wie haben Sie sich auf die Rolle als Dschinni vorbereitet?**

Gar nicht so viel, weil ich wie gesagt auch ein Entertainer bin und es war daher für mich die perfekte Rolle. Ich muss sagen, das passiert alles ganz natürlich.

**Ihr Makeup ist sehr aufwendig. Ist das eher Fluch oder Segen?**

Ich habe das selbst vorgeschlagen. Ich wollte unbedingt blau sein, weil ich denke, es gehört zum Dschinni dazu. Es dauert zwar ein bisschen, aber das ist absolut okay.

**Wenn Sie Aladin einen Rat geben könnten, welcher wäre das?**

Ich denke, Aladin braucht gar keinen Rat. Er weiß schon, wie es geht. Er muss einfach nur ein bisschen mehr daran glauben und seinen Weg finden.

## WAS WIR TUN

### Unsere weiteren Produktionen



## WER WIR SIND

### Das Theater Liberi

Seit der Gründung 2008 hat das Theater Liberi mit seinen unterhaltsamen Familien-Musicals bereits über eine Million Zuschauer begeistert. Von Oktober bis April spielen die verschiedenen Ensembles über 420 Shows in Deutschland, Österreich und Luxemburg und bringen so das Musical-Erlebnis direkt vor die Haustür.

„Um die altbekannten Geschichten nach unseren eigenen Vorstellungen neu und modern inszenieren zu können, sind die Stücke von A bis Z Eigenproduktionen. Texte, Musik, Bühnenbild, Kostüme – alles wird von uns selbst konzipiert und umgesetzt“, erklärt Produzent Lars Arend, der die künstlerische Gesamtverantwortung trägt.

Die Planung eines Stücks mit Regie, Autor, Musikern und künstlerischer Leitung beginnt bereits anderthalb Jahre vor der Premiere. Auch Kostüm und Maske sind zu diesem Zeitpunkt schon involviert. Für die Texte ist Autor Helge Fedder zuständig: „Im Kern geht es in diesen Geschichten immer um zentrale Werte, die einfach aktuell bleiben: Das kann Freundschaft sein, Toleranz, Selbstvertrauen oder Mut. Ich versuche dabei immer, selbstbewusste Charaktere zu schaffen, die in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.“ Die beiden Musiker Hans Christian Becker und Christoph Kloppenburg begleiten die Handlung mit ihren eingängigen Kompositionen, die von verschiedensten Genres wie beispielsweise Blues, Funk, Jazz, Rock’n’Roll oder Pop beeinflusst sind. „Durch die verschiedenen Musikstile gelingt es uns, das Hörvermögen der Kinder zu fordern und zu fördern“, so Kloppenburg.

„Die Kulissen sind für ein Tourneetheater eine ganz besondere Herausforderung“, erklärt Bühnenbildnerin Beata Kornatowska. „Die Bühnenelemente müssen nicht nur sehr wandelbar sein, um verschiedene Szenen darzustellen, sondern müssen auch auf vielen unterschiedlich großen Bühnen funktionieren, einfach auf- und abbaubar und leicht zu transportieren sein.“ Die Ansprüche an die Kostüme sind ebenfalls hoch, denn die Schauspieler übernehmen oftmals mehrere Rollen, sodass sie zwischen den Szenen schnell in das nächste Kleid oder die nächste Hose schlüpfen müssen. Kostümbildnerin Annette Pfläging ist seit der Gründung bei Theater Liberi und hat in den elf Jahren über 200 Kostüme entworfen und genäht. „Über Mägde und Prinzessinnen, Tiger und Schlangen, königliche Roben an Land und unter Wasser oder Feen und Piraten – es war schon fast alles dabei“, so Pfläging.

Doch nicht nur der kreative Prozess und die Inszenierung der Produktionen, sondern auch der gesamte Bereich des Veranstaltungsmanagements wird in Eigenregie durchgeführt. „Wenn man es so will, ist es ein Zusammenspiel von Produktion, Vermarktung und Touring, das wir komplett unter einem Dach vereinen“, erklärt Arend das Prinzip hinter Theater Liberi.

Damit der Ablauf vor Ort reibungslos funktioniert, ist ein fünfzehnköpfiges Team von Bochum aus für die Akquise und Betreuung der Spielorte, das Marketing, die Pressearbeit, das Ticketing und Sponsoring und nicht zuletzt für die komplette Planung und Abwicklung der Tournée verantwortlich. Zählt man alle Beteiligten zusammen, sind insgesamt über hundert Personen an der Entstehung und Umsetzung der Produktionen beteiligt. Was 2008 mit vier Menschen und einer Idee begann, hat sich so mittlerweile zum Marktführer im Segment der Tournée-Familienmusicals entwickelt.

## WER WIR SIND

### Fact Sheet

Gründung	2008
Inhaber	Lars Arend
Firmensitz	Bochum
Zahl der MitarbeiterInnen	25 Festangestellte, 35 zeitlich befristete Angestellte (Ensemble) und knapp 50 freie Mitarbeitende
Produkte	tourneetaugliche Familien-Musicals auf Basis von Märchen und Kinderbuchklassikern
Zielgruppe	Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren
Veranstaltungen	über 420 (in der aktuellen Spielzeit 21/22)
Orte	über 400 Bühnen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz
Aktuelle Produktionen	„Aladin – das Musical“ „Dschungelbuch – das Musical“ „Tarzan – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ „Aschenputtel – das Musical“ „Die Schöne und das Biest – das Musical“ (ab 22/23)
Abgespielte Produktionen 2008-2020	„Dornröschen – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ (2010-2015) „Aschenputtel – das Musical (2008 – 2013) „Alice im Wunderland – das Musical“ „Die kleine Meerjungfrau – das Musical“ „Peter Pan – das Musical“ „Pinocchio – das Musical“
Zuschauerzahlen	2008 – 2020: über 1,2 Mio. Zuschauer bei knapp 3.000 Vorstellungen

Stand: September 2021